

Vertrauen ist ein Mechanismus zur Reduktion von Komplexität.

Niklas Luhmann,
deutscher Soziologe (1927–1998)

Zweifel: ein Instrument zur Qualitätskontrolle von Fundamenten, selbst jedoch kein Fundament.

Kurt Marti,
schweizerischer Theologe und Schriftsteller
(geb. 1921)

Wer die Fragen nicht beantwortet, hat die Prüfung bestanden.

Franz Kafka,
österreichischer Schriftsteller (1883–1924)

Während bei einem Atomkraftwerk 25 Prüfungen im Jahr vorgeschrieben sind, sind es bei einem Altenheim 79.

Oswald Purucker,
Vorsitzender des Caritasverbandes für den
Landkreis Kulmbach e. V.

Die Spitze vertraut den unteren Kreisen die Einsicht ins Einzelne zu, wogegen die unteren Kreise der Spitze die Einsicht in das Allgemeine zutrauen, und so täuschen sie sich wechselseitig.

Karl Marx
deutscher Philosoph und Politiker
(1818–1883)

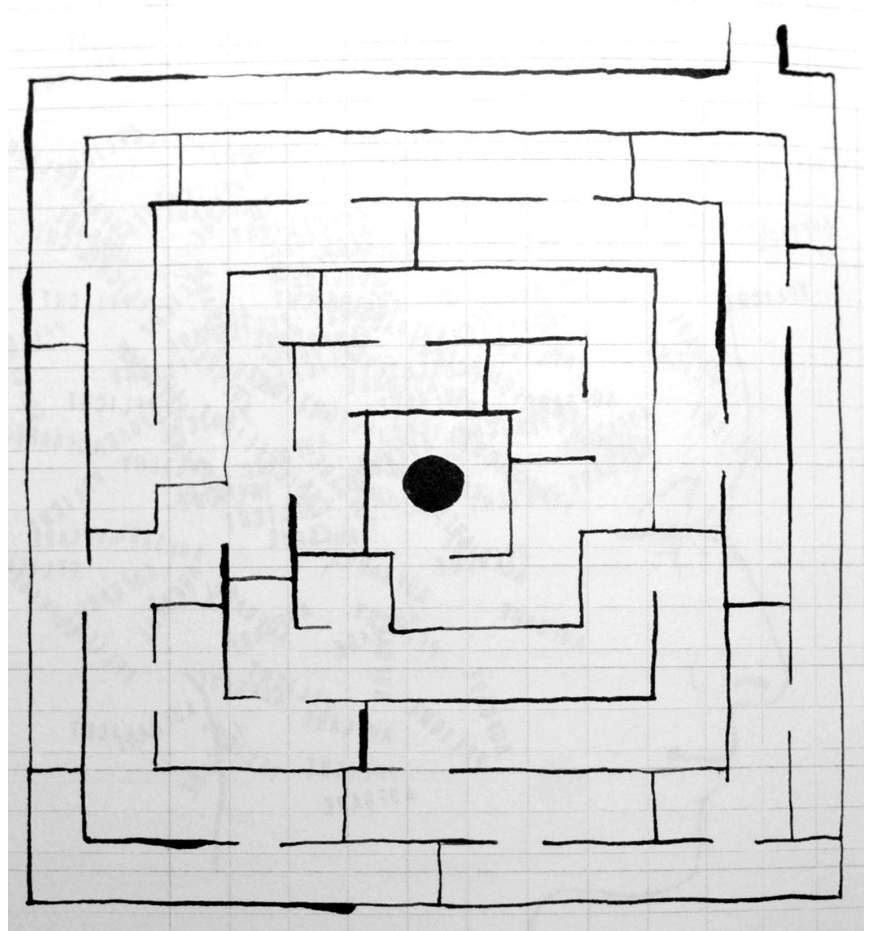
Im Leben eines jeden Büromenschen gibt es drei einschneidende Ereignisse: erstens einen Wechsel des Vorgesetzten, zweitens den Tod der Topfpflanze und drittens eine neue Telefonanlage.

Christian Ankowitsch,
österreichisch-deutscher Journalist
(geb. 1959)

Das einzige System, das vorerst Vertrauen verdient, ist das Sonnensystem.

Karlheinz Deschner,
deutscher Schriftsteller (geb. 1924)

Das Meeting zieht sich wieder ewig hin. Komm zum Punkt!



Aus: Claire Fay: *Das Malbuch für alle, die sich im Büro langweilen.*
Blanvalet Verlag, München 2008, 64 Seiten, 7,95 Euro,
ISBN 978-3-7645-0287-4.

Wie Prognosen entstehen

Die Indianer wollten von ihrem Mediziner wissen, wie das Wetter des kommenden Winters sein würde. Der hatte keine Ahnung, prophezeite aber aus Vorsicht eine harte und eiserne Witterung. In Panik rennen die Indianer los und sammeln Holz. Am nächsten Tag bekommt der Mediziner ein schlechtes Gewissen. Er fährt in die Stadt zum Wetterdienst und fragt nach. Die Antwort kommt sofort: »Es wird ein harter und eisiger Winter – die Indianer sammeln schon Holz ...«